

„Zwischen Schweigepflicht und Kindeswohl – Probleme bei der Betreuung suchtmittelabhängiger Familien“

Fachtagung vom 28.02.2007

Schriftliche Auswertung

Bei der Auswertung der Evaluierung konnten von den 117 Teilnehmern der Fachtagung (davon 15 Ärztinnen und Ärzte) 39 abgegebene Fragebögen für die Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmer herangezogen werden.

Zu den Ergebnissen:

- Die Fachtagung insgesamt benoteten die Teilnehmer mit der Note 1,7.
Hierbei wurde bewertet
 - der Zeitrahmen 2,1
 - die Teilnehmer-Unterlagen 1,6
(angemerkt wurde, dass die Powerpoint-Präsentationen super waren)
 - die organisatorische Betreuung 1,3
- Die unterschiedlichen Beiträge erhielten die Note 1,8.
 - Überdurchschnittlich gut wurden der Vortrag zur „Substitution schwangerer Frauen aus der Sicht eines Kinderarztes“ (1,3) und der Beitrag „Pflicht zum Schweigen; Pflicht zur Anzeige – Ein Dilemma für die helfenden Berufe“ (1,6) bewertet.
 - Die Kommentare zu dem Vortrag „Neonataler Drogenentzug“, die dem Kontext zu entnehmen sind, verdeutlichen, dass Herr Schmitz seiner Präsentation einen ärztlichen Schwerpunkt gab, der für einen Großteil der Zuhörer sehr ausführlich und damit sehr lang ausfiel (Note 2,2).
 - Durch die zeitliche Verzögerung der einzelnen Tagungspunkte konnten scheinbar mehrere Teilnehmer nicht mehr an der Podiumsdiskussion teilnehmen, weswegen nur 23 der 39 Bewerter diesen Punkt überhaupt beurteilten (Note 2,0).
- Die Wahl des Veranstaltungsortes wurde sehr positiv mit 1,4 beurteilt.
 - Erreichbarkeit des Veranstaltungshauses 1,4
 - Wegbeschreibung 1,3

Sonstige Hinweise der Teilnehmer:

- Schwierige Parkplatzsituation
- Versand der Powerpoint-Präsentation in Form von Kopien
- Zeitplan zu eng, zeitliche Begrenzung der Referenten (5x)
- Danke!!!
- Schriftliche Informationen, bzw. Handouts
- Bezug auf das Thema „Kinder und legale Drogen (Alkohol und Nikotin)“

Insgesamt wurde die Veranstaltung als gut bis sehr gut bewertet (Note 1,7).